

Alle Beklemmung.
 Im Handumdrehn. —
 Soll ich dir's nennen?
 Ráth'st du so schwer!
 Willst du es kennen?
 Fühl nur hierher.

No. 18. Sextett.

Anna, Masetto, Zerlina, Elvira, Octavio, Lepor.

Elvira. Hier in diesen Finsternissen
 Soll ich meines Gatten harren!
 Mich durchbebt das kleinste Knarren,
 Als wenn mich der Tod ergriff.

Leporello. (herumtappend) Ach! zur Strafe meiner
 Sünden

Ist die Thüre nicht zu finden.

Halt, da ist sie,

Eine Thüre; — nun geschwinde!

Aus der Schlinge mich zu ziehn.

Octavio und D. Anna.

Trockne doch des Kummers Zähre,
 Theure Freundin, ach! gewähre
 Meinen Wunsch, — und Ruhe kehre
 In dein sanftes Herz zurück.

D. Anna. Gönne mir bey meinen Leiden
 Dies Gefühl von Schmerz und Freuden,
 Wann wir sterbend bald uns scheiden,
 Spott ich jedem Mißgeschick!

Elvira, (ungesehen) Ha, wo find' ich meinen Gatten!

Lep. (eben so) Sie verfolgt mich, wie mein Schatten!

Beide. Eine Thüre? —) ha! auf Ehre,
 Dort die Thüre,)

Den Verlassnen schüzt das Glück,

Sachte schleich ich mich zurück!

Zer.